

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aire,
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10,
6390 Engelberg, Tel. 041 637 16 51,
Fax 041 637 16 68, E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel./Fax 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf, Pappelweg 3,
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernsennenhund.ch

KBS-Hündelerwoche 2007

Vom 30. September bis 6. Oktober 2007 fand in Birkendorf im Schwarzwald die 11. Plauschwoche für Berner Sennenhunde statt. Altbekannte sowie neue Hundeführer mit ihren Berner Sennenhunden trafen am Sonntagnachmittag, 30. September 2007 beim Hotel «Hirschen» in Birkendorf ein.

Es war zum zweiten Male, dass wir im Luftkurort Birkendorf auf einer Höhe von 800 m im Hotel «Hirschen» einquartiert waren. Die geräumigen Zimmer fanden bei den 22 Hunden sowie den 17 Hundeführern und 4 Leitern den entsprechenden Anklang. An dieser Stelle sei der Familie Reicherdt gedankt, dass die Hunde im Zimmer sein durften. Als dann beim Nachtessen die ersten Kontakte geknüpft wurden, durften wir feststellen, dass auch die Küche unseren Wünschen entsprach, was natürlich die gute Stimmung noch mehr heben liess.

Am Montag wurde der Tagesablauf für die ganze Woche folgendermassen festgelegt:

Ab 8.00 Uhr Frühstück; 9.00–11.00 Uhr sowie 14.00–16.00 Uhr arbeiten mit den Hunden. 12.00 Mittagessen und 19.00 Uhr Nachtessen. Wem dies noch nicht genügte, der konnte anschliessend noch in der Bar den Tag ausklingen lassen.

Neu wurde keine Gruppeneinteilung gemacht, sondern jeder Leiter hatte einen Posten, der nach Wunsch besucht werden konnte.

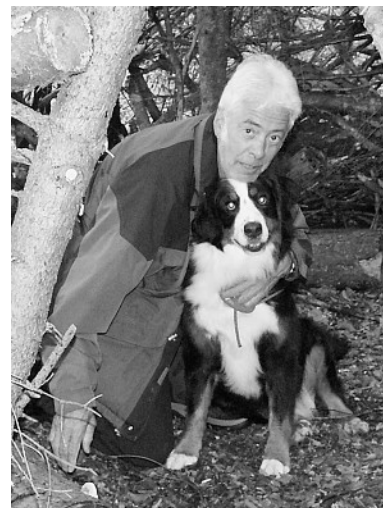
So leitete Ursula Flückiger den Posten für die Familienhunde; Markus Burgener übernahm jene, die Sanitätsausbildung machen wollten; Simone Schraner machte Unterordnung und Beat Schraner war zuständig für die Führigkeit, das Fährten und war zusätzlich noch als Pikör im Einsatz.

Als Trainingsgelände stand direkt beim Hotel ein Fussballplatz zur Verfügung. Für die Sanitätsarbeit konnte ein nahe gelegener Wald genutzt werden und für die Fährtenarbeit war eine grosse Wiese vorhanden. Am Mittwochnachmittag wurde ein JE-KA-MI durch-

geführt. An verschiedenen Posten konnten sich die Teams in unterschiedlichen Arbeiten bestätigen. Vom Hundeführer wurden spezielle Kenntnisse über Hunde verlangt, was einigen doch etliche Schwierigkeiten gemacht hatte. Schön war auch zu sehen, dass einheimische Zuschauer erstaunt waren, was unsere Hunde temperamentvoll, freudig und mit Lust alles machen können. Am Freitagnachmittag mussten alle einen witzigen Parcours absolvieren. Dabei kam es auf die Schnelligkeit der Hundeführer und ihrer Hunde an.

Das schöne und trockene Wetter war Ausgangspunkt für eine tolle Woche, die einige Hundeführer sowie ihre Hunde sehr stark gefordert hat. Gegen Ende der Woche wusste man bei einigen nicht, wer müder war: Hund oder Halter.

So haben wir eine tolle problemlose Woche ohne Raufereien erleben dürfen. Als dann Ursula Flückiger, die Organisatorin der Plauschwoche, den Teilnehmenden für das angenehme Klima zwischen Leiter und Hundehalter gedankt hatte, erklärte sie sich – entgegen ihrem Vorhaben – nochmals bereit, im nächsten Jahr wieder am gleichen



Ort eine Plauschwoche durchzuführen. Da war die Freude unter den Teilnehmern gross. Damit auch im nächsten Jahr eine so gute Stimmung aufkommen kann, haben sich Ursula und das Wirteehepaar darauf geeinigt, die Teilnehmerzahl auf 30 Hundehalter zu beschränken.

Auch Beat Schraner hat im Namen des KBS speziell Ursula sowie den Leitern mit einem kleinen Präsent für ihre Arbeit gedankt und hat mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen können, dass alle Teilnehmer diese Woche als lehrreich, intensiv und trotzdem mit viel Plausch und Humor hinter sich gebracht haben.

So haben sich einige Teilnehmer bereits für die Hündelerwoche vom 28. September bis 4. Oktober 2008 angemeldet.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Teilnehmer dem Leiterteam für die kompetente Arbeit danken. Haben sie uns doch gezeigt, dass wir mit unseren Hunden ohne Druck, sondern nur mit einfühlsamem Umgang von uns, zu einem erfolgreichen Team werden können.

André Ess